

- Wie kam es zur Teilung Deutschlands?
- Warum wurde eine Grenze errichtet?
- Wie wurde diese „Staatsgrenze West“ zu einer fast unüberwindbaren Barriere ausgebaut?
- Wie sahen die einzelnen Grenzsperranlagen der ehemaligen DDR aus?
- Wie ging es im Grenzsperrgebiet der DDR zu?
- Welche Probleme hatten die Menschen im ehemaligen Neustadter Grenzraum?
- Welche Reisemöglichkeiten in die DDR gab es?
- Wie wirkte sich die Grenzziehung auf die Neustadter Industrie und Wirtschaft aus?
- Wie spielte sich die Grenzöffnung zwischen Neustadt und Sonneberg ab?
- Was ereignete sich zwischen der Grenzöffnung und der deutschen Wiedervereinigung?

kultur.werk.stadt



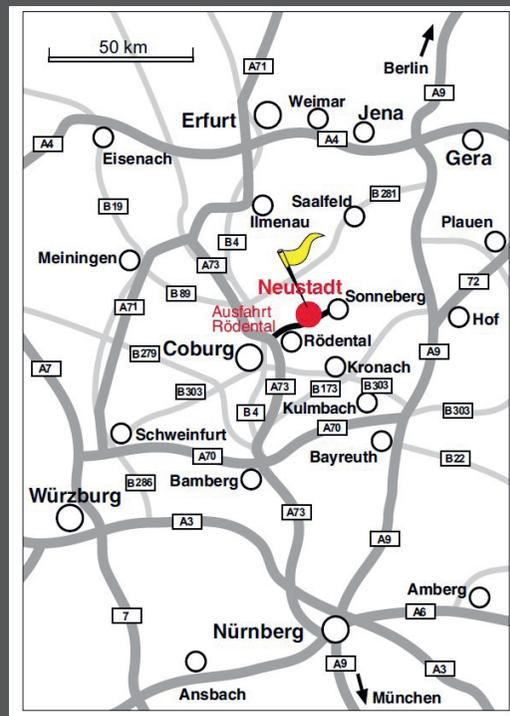
Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag 08:30 – 12:30 Uhr u. 13:30 – 16:00 Uhr
 Dienstag 08:30 – 12:00 Uhr u. 14:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 08:30 – 13:00 Uhr
 Voranmeldung unter Tel 09568 81-133

BILDUNGSSTÄTTE INNERDEUTSCHE GRENZE



Bahnhofstr. 22
 96465 Neustadt b. Coburg
 Anmeldung unter Tel.: 09568 81-133
www.grenzerfahrung.bayern
 Fotos: © Klaus Frenzel



BILDUNGSSTÄTTE INNERDEUTSCHE GRENZE

Neustadt b. Coburg

kultur.werk.stadt

Unter dem Dach eines Modellprojektes wurde im Bildungsquartier Bahnhofsviertel der Stadt Neustadt b. Coburg, genauer in der ehemaligen Druckerei Patzschke, die kultur.werk.stadt mit kulturellem Stadtgedächtnis geschaffen. Als zeitgemäße Begegnungs- und Bildungsstätte für engagierte Menschen aller Generationen bewährt sie sich in den Bereichen Bildung, Kunst und Kreativität mit vielfältigen Angeboten.

Ein zentrales Element der kultur.werk.stadt stellt die BILDUNGSSTÄTTE INNERDEUTSCHE GRENZE dar. Diese multimedial konzipierte Dauerausstellung bildet den musealen Ausgangspunkt einer Zeitreise in den Kalten Krieg und bringt dem Besucher die Situation des Lebensraumes direkt am Eisernen Vorhang nahe. Ein moderner Ausstellungsraum mit interaktiven Informationsmöglichkeiten animiert dazu, an historischen Stätten entlang der ehemaligen Grenze auf Spurensuche zu gehen. Die politische Bildungsstätte ist sowohl auf Individualbesucher wie auch auf Schüler- und Gruppentourismus ausgerichtet.

Spezielle Grenzlandtouren runden dieses Angebot ab: Entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze kann der Besucher vom Startpunkt Neustadt ausgehend die historischen Originalstätten direkt erleben und vor Ort mittels Audiodateien informative Erläuterungen zu den jeweils besuchten Punkten abrufen.

www.hörpfade-coburg.de/neustadt/



Die BILDUNGSSTÄTTE INNERDEUTSCHE GRENZE gewährt mit einem modernen Konzept und zeitgemäß aufbereiteten Informationen einen umfassenden Einblick in die Historie der innerdeutschen Grenze mit ihren kulturellen, wirtschaftlichen und industriellen Entwicklungsständen von der Zeit des letzten Weltkrieges über die Phase des kalten Krieges, die Grenzöffnung und deren Neuerungen und Folgen hinweg bis in die Gegenwart.

- Geländemodell (Bronzerelief) der innerdeutschen Grenze (Bereich Neustadt/Bayern – Sonneberg/Thüringen) im Vorhof der kultur.werk.stadt
- Sitzkino und Kurzfilm (30 Plätze)
- Themeninseln mit Texten, Bildern, Ausstellungsstücken, Zeitzeugnissen und interaktiven Informationselementen
- Hörstationen mit Zeitzeugeninterviews
- Mauerrest und Schlagbaum im Garten der kultur.werk.stadt
- Außenstelen mit Guckschlitzen und Informationen für den Vergleich DAMALS – HEUTE an Stationen der ehemaligen innerdeutschen Grenze

www.musbi.de/museum/250

Projekttag(e) „Grenzerfahrungen“

Die BILDUNGSSTÄTTE INNERDEUTSCHE GRENZE der Stadt Neustadt b. Coburg bietet ihre Mithilfe bei der Entwicklung von Seminarkonzepten für Schule und Jugendarbeit an, mit welchen das Gedenken an die Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands für junge Menschen lebendig erfahrbar wird.

In einem Lerncamp kann das Leben auf beiden Seiten des „Eisernen Vorhangs“ erforscht und Ausblicke in eine gemeinsame Zukunft junger Menschen ohne Grenzen entwickelt werden. Durch die geografische Lage der BILDUNGSSTÄTTE INNERDEUTSCHE GRENZE direkt an der Nahtstelle des Coburger Landes zur Region Sonneberg/Thüringen gibt es im gesamten Gebiet markante Orte der ehemaligen Grenze zu entdecken. Auch leben hier viele Zeitzeugen mit Erfahrungen über die ehemalige DDR und die BRD.

Ziel ist es, dass Jugendliche aus ganz Deutschland die Geschichte der DDR, der BRD und des geteilten Deutschlands in konkreten Bildungsmaßnahmen praktisch erkunden. Der thematische Input wird im Vorfeld mit den Veranstaltungspartnern abgesprochen. Dazu können die Veranstaltungspartner (Schulen und Jugendeinrichtungen) mit uns, je nach Interesse und Zeitansatz, den Seminarablauf individuell aus Programm-Bausteinen zusammenstellen. Die Kosten sind von Dauer und Umfang des Programmpakets abhängig.

Übernachtungsmöglichkeiten bieten Jugendhäuser und -herbergen in der umliegenden Region.

